



Rund 200 Teilnehmer folgten in Seekirchen dem Aufruf von „Fridays for Future“ und demonstrierten fürs Klima.



BILDER: SW/STRUBER

## Klima-Demo in mehr als einem Dutzend Orte

Hunderte Flachgauer waren am Freitag auf der Straße, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen.

**Flachgau.** „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klagt!“ Mit diesem und anderen Schlachtrufen zogen am vergangenen Freitag auch in zahlreichen Flachgauer Gemeinden Schüler und Erwachsene durch die Straßen, um für das Klima zu demonstrieren. Ziel der Protestmärsche waren die jeweiligen Ortstafeln, wo ein abschließendes Foto gemacht wurde.

Im Flachgau waren unter anderem Neumarkt, Fuschl, Ober-

trum, Eugendorf, Berghheim, Anthering, Straßwalchen, Elixhausen, Lamprechtshausen, Mattsee, Oberndorf und Seekirchen mit dabei, wo sich rund 200 Demonstrationsteilnehmer beim Brunnen auf dem Rupertusplatz versammelten, um nach einer kurzen Motivationsrede zweier Schülerinnen gemeinsam durch die Bahnhofstraße bis hinaus zum Ortsschild zu marschieren. Unterwegs traf der laute Demonstrationzug – zwischen-

„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klagt!“

**Demonstranten-Schlachtruf**

durch wurde auf „Bienenschutz statt Kohleschmutz!“ undspioniert – auf viele wohlwollende, aber auch skeptische Gesichter.

Nach einer halben Stunde war die Aktion auch schon wieder beendet und das Foto im Kasten. Noch mehr Teilnehmer als in Seekirchen gab es im Flachgau nur in Henndorf, wo die Volks- und Mittelschule den Demomarsch organisierten.

Mit der Aktion folgten die Aktivisten einem Aufruf der österreichischen Fridays-for-Future-Bewegung. Österreichweit waren rund 800 Orte bei der Ortsschild-Aktion mit dabei. **strü**

## Sechs ausgesetzte Katzenbabys gerettet

Auf Gut Aiderbichl wurden seit Mai bereits 23 Kätzchen aufgenommen.

**Henndorf.** In einer verschlossenen Kiste wurden kürzlich sechs Katzenbabys auf dem Parkplatz von Gut Aiderbichl in Henndorf abgestellt. In einem Begleitbrief ersucht der anonyme und offensichtlich überforderte Tierbesitzer um eine gute Versorgung für die Samtpfoten. Die Kätzchen haben jetzt auf Gut Aiderbichl, das sich ganz dem Tierschutz verschrieben hat, ein neues Zuhause gefunden. Gefunden wurden die Kätzchen von Tierpflegerin Sabine Mosboeckhofer. Ihr erster Blick galt dem Wohlfinden der Kätzchen. Erleichtert stellte sie fest, dass sie alle einen munteren



Tierpflegerin Sabine Mosboeckhofer kümmert sich liebevoll um die kleinen Findlinge.

BILD: GUT AIDERBICHL

Eindruck machten. Dennoch musste schnell gehandelt werden, um die Tierbabys fachgerecht zu versorgen.

Seit Mai 2019 ist das bereits der sechste Wurf mit Katzenbabys, den Gut Aiderbichl aufgenommen hat. „Insgesamt sprechen wir seit Mai von 23 Kätzchen, die teilweise bei ihrem Auffinden gerade einmal zwei Wochen alt waren und deshalb sehr intensiv betreut werden mussten“, erklärt Gut Aiderbichl-Geschäftsführer Dieter Ehrengruber. Er appelliert Katzen kastrieren zu lassen, um der Flut an ungewollten Katzenbabys Einhalt zu gebieten.